

Bürgerinitiative kritisiert Abholzung

Anzeige gegen Unbekannt erstattet

QUERENBURG. Der Bürgerinitiative „Bochum gegen die Dübodo“ schwant Böses. Dabei haben die Arbeiten zum Bau der Opel-Querspange nichtmal richtig begonnen. „Bei der momentanen Durchführung setzt sich das Pleiten- Pech-und-Pannen-Problem, das der Träger bei der Planung hätte, allerdings fort“, sagt Martin Lensing, Sprecher der Bürgerinitiative.

In einer Pressemitteilung hält die Initiative Vorfälle aus 2013 fest. Ein Punkt: „Ende November und im Dezember kam es zu einer illegalen Abholzungsmaßnahme an der Ecke Markstraße/Höfestraße.“ Wie viele Bäume weichen mussten, konnte Lensing auf Anfrage nicht sagen. „Aber es war eine ganze Reihe von Bäumen.“

„Voller Absicht“

Hinter dem Abholzen vermutet er System: „Aus meiner Sicht ist die Abholzung voller Absicht passiert, aber Straßen NRW will das nicht zugeben.“ Schließlich müsste Straßen NRW, so Lensing, bis zum 31. Januar die Bäume gefällt haben, „sonst können sie die Brücke nicht bauen“. Gefällt wurde laut Bürgerinitiative „in einer Nacht- und Nebel-Aktion“ und das Gelände sei klar ausgezeichnet gewesen. Nun läuft eine Anzeige gegen Unbekannt.

Abgeschnittenes Feld

Auch im Bereich Berger Höfe sei „ein dicker Hund“ passiert. Dort ist laut Presseerklärung „im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme ein Grundstück enteignet worden“. Dadurch sei das dahinter liegende Feld von der Straße abgeschnitten worden „und kann deshalb mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht mehr erreicht werden“.

Lensing ergänzt: „Das Grundstück muss der Eigentümer nun brachliegen lassen oder von Hand säen.“ Er glaubt nicht, dass die Bürgerinitiative den Bau der Querspange verhindern kann: „Das ganze Vorhaben zu stoppen, ist unrealistisch.“ Es geht ihm und der Initiative nur um geltendes Recht.

„Dem Vorhabenbetreiber soll klar werden, dass er das nicht mit Wild-West-Methoden durchsetzen kann.“ Deswegen will die Initiative den Bau begleiten. „Wir schauen, in welchen Bereichen sich an die Planfeststellung gehalten wird.“ **sr**



Auch an Auf- und Abfahrt zur A44 sind die Spuren der vorbereitenden Arbeiten für den Bau der Opel-Querspange nicht zu übersehen.
RN-Foto Koers (A)